

Was bedeutet der Kranz in der Antike?



Nicolas Assur Corfù

Die Bedeutung des Kranzes im spätantiken Orient

Der Kranz tritt im Okzident und in Ägypten anfänglich in der Begräbniskultur auf. Später stand er mehr und mehr auch für Sieg, was sich vom orientalischen Nasenseil mit Ring ableitet und in der «orientalisierenden Periode» Griechenlands in den Okzident übernommen und adaptiert wurde. In die sasanidische Ikonographie wurde der Kranz aus dem Okzident reimportiert: Er symbolisiert nun Sieg bzw. Ehrung oder den Sepulkralaspekt. Dieses Buch untersucht den Kranz in Ost und West von seinem ersten Auftreten bis in die Spätantike. Der Autor entwickelt eine neue Lesart der Inschrift ANRm-b und interpretiert Felsreliefs mit Kranzübergabe mithilfe eines gruppentheoretischen Ansatzes aus der Mathematik neu: als Ehrung eines verstorbenen Vorgängers des auftraggebenden Sasanidenherrschers.

**Architektur und
Architekturgeschichte
Alturtumswissenschaften
Geschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Religion**

Nicolas Assur Corfù studierte Chemie und vorderasiatische und klassische Archäologie an der Universität Basel. In beiden Bereichen veröffentlichte er zahlreiche Fachpublikationen.

Nicolas Assur Corfù
**Die Bedeutung des Kranzes im
spätantiken Orient**

Zu Thronbesteigung,
Kranzübergabe und Religionen
im Sasanidenreich

284 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 58.00, EUR (D) 58.00
ISBN 978-3-7965-5273-1
Bereits erschienen (09.12.2024)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796552731](https://www.schwabe.ch/9783796552731)